Just Mad Lovers

Let's put a smile on this face ☐

Von Sherlysoka

Kapitel 18: How to feel with a burning Anger

Ab da sah Harleen ein, das sie ihn liebte. Zuerst war ihr das Unangenehm. Er war drei Jahre jünger als sie!

Allerdings war er eine Wiklommene Ablenkung. Sie schämte sich dafür, so zu denken. Aber es war wahr.

Bruce belächelte ihr Geplänkel beim Frühstück. Und auch Alfred war froh, das es endlich eine Frau gab, die Master Dick (Hoffentlich) das Temperament nehmen würde.

Als sie gemeinsam vor dem Fernser saßen, kam ein Reportage über Arkham. Auch der Joker war zu sehen. Er sah absolut fertig mit der Welt aus. Er riss nicht mehr einen schlechten Witz. Er lachte nur heiser, und konnte sich anscheinend kaum mehr auf den Beinen halten. Sie mussten ihn oft und hart geschlagen haben.

Harleen krallte sich in Dicks Oberschenkel. Wie konnte man einem gebrochenen Menschen so etwas antun?
Auch Bruce zog die Augenbrauen zusammen.

Der Blonden verschlug es die Sprache. Wie konnte man?
Sie würde morgen nach Arkham fahren, und für Gerechtigkeit sorgen! Und wenn sie Arkham einen Bleistift in den Hals rammen müsste! Sie hatte ihn immer schon gehasst für seine Verständnislosigkeit!

Sie stellte sich vor, wie sie die Graffitspitze tief in seinem Hals versenkte. Sofort entspannte sich ihre Haltung.

"Ich werde morgen dem Asylum einen Beruf abstaten", verkündete sie.

"Was?" fragte Dick. "Vergiss es."

Sie wandte sich ihm zu. "Ich bin drei Jahre Älter als du!"

Er zog eine Augenbraue hoch. "Ich bin dreimal so stark wie du!"

Um das zu demonstrieren, zog er sie an sich, und ließ sie nicht mehr los. "Ich muss dahin!" Harleen versuchte sich verzweifelt zu befreien. "Habt ihr nicht mitbekommen, wie man ihn behandelt?"

"Was hast du für ein Interesse am Joker?" fragte Bruce.

"Er..Ich..Er war mein Patient!" stammelte Harleen.

Dick nickte. "Wir müssen etwas tun. Er mag Gothams größter Feind sein, doch niemand verdient es, so behandelt zu werden."

Bruce verschränkte nachdenklich die Arme. "Und was soll ich machen?" "Nutz deine gute Beziehung zu Batman!" schlug Robin vor. "Auf ihn hören sie Bestimmt!"

Der Milliardär schnaubte verächtlich. "Sie würden ihn einsperren. Gleich neben den Joker."

"Dann lasst mich gehen!" quängelte Harleen. "Auf mich hört bestimmt jemand!" In ihr machte sich ein Gedanke breit. Und sie würde das Durchziehen.